

Pressemitteilung vom 25. Februar 2013

Christian Peter Imhof: «Welcome to Civilization!»

«Welcome to Civilization!» – mit diesen Worten wurde Christian Peter Imhof begrüsst, als er über die Grenze von Bolivien nach Chile trat. Sie bestimmten seine Motive, die er auf seiner Reise rund um die Welt fotografierte.

Die Begrüssung des chilenischen Busfahrers regte **Christian Peter Imhof** (*1976) dazu an, der tieferen Bedeutung von Zivilisation auf den Grund zu gehen. Wer definiert, was zivilisiert ist und was nicht? Sind zivilisierte Menschen überlegen? Wenn ja, wem? Wo beginnt und wo endet Zivilisation?

Antworten auf diese Fragen suchte er in Augenblicken und Situationen, die er auf seiner Reise entlang der Zivilisation festhielt. Die ausgestellten Einzelbilder und Serien sind vorwiegend in Asien entstanden. Als Ansichten von Gesellschaftsstrukturen und Lebensbedingungen bringen sie verschiedene Formen der Zivilisation zum Ausdruck.

Der Blick des Künstlers zeugt von Neugier, Humor und einem Gespür für einmalige Details und überraschende Perspektiven. Auf dem Platz vor dem Tor des Himmlischen Friedens sieht man sowohl den grauen Himmel von Peking, als auch das kitschige Himmelsblau einer monumentalen Digitalwerbung für Ferien in Tibet. Der Anblick der Skyline von Hong Kong Island im sanften Abendlicht wird nach oben radikal durch ein Parkdeck beschnitten. Umgeben von hohen Gipfeln kommt das Nomadendorf Dat im indischen Ladakh einer Oase der Zivilisation in einer kargen Wüstenlandschaft gleich. Die Red-Bull-Dose an einer Hauswand im alten Karawanenstädtchen Shaxi dient als Behälter für Räucherstäbchen und zeigt damit, dass Traditionen und Trends nebeneinander existieren dürfen.

So ergänzen und kontrastieren sich in Imhofs Bildern Alt und Neu, Natur und Kultur, Stadt und Land. Hier prallen Tradition und Moderne, Religiosität und Konsumgesellschaft aufeinander. Die Entwicklungen vermeintlicher Paradiese werden ebenso thematisiert wie die Sehnsucht nach Ursprünglichkeit in einer Welt, die immer rasanter zivilisiert wird. Imhofs Fotografien fügen der Äusserung des Busfahrers nicht nur ein Fragezeichen an, sie regen auch dazu an, die eigene Perspektive und vermeintlich allgemeingültige Normen und Werte zu hinterfragen.

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur Vernissage vom Donnerstag, 7. März 2013, 17 bis 20 Uhr, ein. Christian Peter Imhof wird anwesend sein.

Die Ausstellung «Welcome to Civilization!» dauert vom 8. März bis 11. Mai 2013.
Am 4. April 2013 findet von 18–20 Uhr ein Künstlerapéro statt.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 12–18 Uhr, Samstag 11–15 Uhr, oder nach Vereinbarung.
Geschlossen vom 22. bis 27. April 2013.

Weitere Auskünfte erteilt:

Claudia Geiser
+41 79 675 65 40, info@claudiageiser.ch

Christian Peter Imhof

Werdegang

- Seit 2002 Freischaffender Künstler und Ausstatter
Art Director bei Gato Bizar Dans & Film, Rotterdam/Niederlande
- 2009 – 2011 Unterrichtsassistent, Zürcher Hochschule der Künste, Studienvertiefung Szenografie
- 1999 – 2002 Diplomstudiengang Künstler HGK, FHBB/HGK Basel

Ausstellungen

- 2011 «Regionale 11», Kunstverein Freiburg i. Br. (D)
- 2009 «Regionale 9», Kunsthalle Basel
«High Voltage», Markthalle Basel
- 2008 «Orakel», Messeplatz Basel
- 2007 «Pay'n'Pray», Messeplatz Basel
- 2006 «Frischfleisch», Messeplatz Basel

Ausstattung

- 2008 «Backstage» (Tanztheater, NL)
- 2007 «Stunthero», Schweizer Fernsehen SF (Fernsehserie, CH)
- 2006 «Vlucht van de Valk» (Kurzfilm, NL)
«Songs from the Roof» (Oper, NL)
- 2005 «Never let go» (Kurzfilm, NL)
«True Love» (Tanztheater, NL)
- 2004 «Hit the Road» (Tanztheater, NL)

Werkauswahl

1. Christian Peter Imhof, *Platz vor dem Tor des Himmlischen Friedens*, Peking, China, 2012, Inkjet-Druck, 30 x 40 cm.
2. Christian Peter Imhof, *Hong Kong Island*, China, 2012, Inkjet-Druck, 30 x 40 cm.
3. Christian Peter Imhof, *Dat*, Ladakh, Indien, 2012, Inkjet-Druck, 30 x 40 cm.
4. Christian Peter Imhof, *Shaxi*, Yunnan, China, 2012, Inkjet-Druck, 40 x 30 cm.